

799/37

Würzburg, den 3. XI. 1937

47

Mein lieber Lohmann !

Herzlich danke ich Ihnen für Ihren ersten Brief, über den ich mich natürlich sehr gefreut habe. Der Empfang, den ich hier gefunden habe, war über Erwarten herzlich und offen; ich bin der guten Hoffnung, dass sich hier in der Zusammenarbeit von Universität und Staatsarchiv wirklich etwas schaffen lässt. Dazu herrscht ein schöner Friedenszustand, Gemütlichkeit und Ruhe. Für einen im Grabenkrieg erfahrenen Berliner ein sagenhafter Zustand!!

Bis zum 5. XII. erreichen Sie mich unter "Pension Langlotz, Hindenburgstrasse 20"; für dringende Fälle ist auch hier Fernruf Nr. 4339. Ab 5. Dezember haben wir hier neue Wohnung: Meyer-Olbersleben - Strasse 2 mit Fernruf Nr. 3005; es ist bequem gelegenes Einfamilienhaus mit schönem Garten, einem prächtigen Balkon, von dem man weit über das Maintal und die Feste sieht. Wirklich ein idealer Punkt; durch persönliche Vermittlung erlangt. Juvat ibi vivere!

ad 1. Auch hier in generalibus maxima nebula.

ad 2. Anbei Ihre Novemberanweisung unterschrieben zurück.

ad 3. Anbei das Münzzeug mit meinem Votum nebst der Bitte, alles weiterzugeben und den Durchschlag in Berlin bei den Akten zu behalten.

ad 4. Den Ministerialerlass über Loschelder habe ich zur Kenntnis genommen... Wichtiger scheint mir, dass ich gestern von Bock einen langen Brief erhielt, in dem er mich doch bittet, im Dezember nach Rom zu kommen, um die laufenden Arbeiten zu besprechen und den neuen Band der Quellen und Forschungen ins Lot zu bringen. Da ich vermeiden möchte, nochmals beim hohen Ministerium wegen des Dienstpasses vorstellig zu werden, will ich hier den Auslandspass in Ordnung bringen, damit ich um den 12. XII. nach Rom auf ein paar Tage fahren kann. Bitte beantragen Sie Kreditbrief über RM 250-- , dazu bitte durch Gläser zu gegebener Zeit vorbereiten lassen: FD-Karte Würzburg-München, Flugschein-München-Rom-München. FD-Karte München-Würzburg. Die Einzelheiten der Karten können wir Ende des Monats mündlich besprechen. Aber die Devisen müssen schon jetzt beantragt werden, damit alles klappt.

ad 5. In Sachen Krusch-Lex Salica teile ich Ihren Standpunkt: bitte also in der vorgeschlagenen Weise an Böhlau schreiben, aber dabei hervorheben, dass wir uns die grundsätzliche Seite der ganzen Frage offen halten, dass ferner die 27 Mille ausschliesslich als auf die LS vorausgezahlt zu gelten haben. Bitte mich in dieser Sache auf dem Laufenden halten!

ad 6. Schönsten Dank für die Freiumschläge! Mit der eigenen Kanzlei haben Sie wahrlich recht! Ab 5. XII. suche ich mir ein nettes Tippmädel zum Hausgebrauch, denn ich verschleisse zuviel der schönen Zeit.

Hier erfreut einen noch immer ein fast schmerzlich klarer Spätherbst, der Sehnsüchte in die Fernen lockt.

Mit herzlichsten Grüßen, besonders an den tüchtigen Gläser

Heil Hitler !

Stets Ihr

*A. Engel*